

Studentischer Akkreditierungspool



Protokoll des 23. Vernetzungstreffens am 16.04.2011 in Erfurt

Adresse: Studentischer Pool
c/o freier Zusammenschluss von studentInnenschaften
Wöhlerstr. 19
10115 Berlin

Telefon: 030 24638945
Telefax: 030 27874096

E-Mail: info@studentischer-pool.de
kasap@studentischer-pool.de

Internet: www.studentischer-pool.de

Inhalt

Legende	2
Häufig verwendete Abkürzungen.....	2
Akkreditierungsagenturen.....	2
TeilnehmerInnen	3
Protokoll:	4
Samstag, der 16. April 2011, 13 Uhr - Begrüßung, Formalia	4
Begrüßung.....	4
Vorstellungsrunde.....	4
Berichte und Anfragen.....	4
KASAP.....	4
Akkreditierungsrat.....	4
Verwaltung.....	5
Bericht aus den Agenturgremien.....	5
Wahlen und Nominierungen.....	6
Wahl des KASAP.....	6
Nominierung der FA Informatik der ACQUIN.....	6
Nominierung zur SAK der ZEvA	6
Nominierung für den AR.....	6
Ausblick.....	6
Vergabe von Ämtern durch den AR.....	7
Verschiedenes.....	7

Legende

Häufig verwendete Abkürzungen

ABS: Aktionsbündnis gegen Studiengebühren
AR: Akkreditierungsrat
ASR: Ausschuss Studienreform des fzs
AStA: Allgemeiner Studierendenausschuss
BFUG: Bologna-Follow-Up-Group
BuFaTa: Bundesfachschaftentagung
DAAD: Deutscher Akademischer Austauschdienst
ENQA: European Network of Quality Assurance
ESG: European Standards and Guidelines
ESU: European Students' Union
fzs: freier Zusammenschluss von studentInnenschaften
GNW: Gewerkschaftliches Gutachter-Netzwerk
HRK: Hochschulrektorenkonferenz
KASAP: Koordinierungsausschuss des studentischen Akkreditierungspools
KMK: Kultusministerkonferenz
LSZ: Landesstudierendenzusammenschluss
PVT: Poolvernetzungstreffen
QMS: Qualitätsmanagementsystem
StuRa: Studierendenrat
TelKo: Telefonkonferenz
TOP: Tagesordnungspunkt
ZVS: Zentrale Vergabestelle von Studienplätzen

Akkreditierungsagenturen

ACQUIN: Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut
AHPGS: Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
AKAST: Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge
AQA: Österreichische Qualitätssicherungsagentur
AQAS: Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen
ASIIN: Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik
evalag: Evaluationsagentur Baden-Württemberg
FIBAA: Foundation for International Business Administration Accreditation
OAQ: Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen
ZEvA: Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover

Protokoll:

Samstag, der 16. April 2011, 13 Uhr - Begrüßung, Formalia

Begrüßung

Der StuRa der FH Erfurt und Florian (KASAP) begrüßen die TeilnehmerInnen zum 23. PVT.

Vorstellungsrunde

Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde:

Alexander Schubert, U Heidelberg, KoMa, stimmberechtigt
Andreas Wolf, U Karlsruhe, BuFaTa ET, stimmberechtigt
Florian Pranghe, KASAP-Mitglied, U Köln, fzs, stimmberechtigt
Stanislaw Bondarew, kooptiertes KASAP-Mitglied, TU Dresden, nicht stimmberechtigt
Ann Grisenkrätzer, TU BA Freiberg, KSS, gemeinsam stimmberechtigt
Axel Wagner, U Heidelberg, KoMA, nicht stimmberechtigt
Kristian Onischka, kooptiertes KASAP-Mitglied, KSS, gemeinsam stimmberechtigt
Bernd Hahn, TU Chemnitz, BuFaTa Chemie, stimmberechtigt
Maricus Klein, TU Chemnitz, KSS, gemeinsam stimmberechtigt
Max Henkel, FH Erfurt, PIT, stimmberechtigt
Maximilian Wiesner, BU Weimar, PIT, nicht stimmberechtigt
Phillipp Rohrbacher, U Stuttgart, LAK Baden-Württemberg, stimmberechtigt
Sebastian Droste, U Landau, LAK Rheinland-Pfalz, stimmberechtigt
Sören Wallrodt, U Kiel/FernUni Hagen, BuFaTa Sport, stimmberechtigt
Janine Hoffmann, kooptiertes KASAP-Mitglied, U Jena, KTS, stimmberechtigt
Julian Hiller, Mitglied im AR, U Hannover, LAK Niedersachsen, stimmberechtigt
Thomas Bach, KASAP-Mitglied, FH Kaiserslautern, KIF, stimmberechtigt
Torsten Klein, KASAP-Mitglied, TU Braunschweig, LAK Niedersachsen, nicht stimmberechtigt

12 stimmberechtigte Organisationen anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Die ausliegenden Kandidaturen werden von den TeilnehmerInnen gelesen.

Die Tagesordnung wird um die TOP „Ausblick“ und „Vergabe von Ämtern durch den AR“ ergänzt.

Berichte und Anfragen

KASAP

Der KASAP-Bericht wird zum nächsten regulären PVT erstellt da das letzte PVT erst im Februar in Potsdam stattfand auf dem ein ausführlicher Bericht geliefert worden ist.

Das Protokoll der KASAP-Sitzung am 19. März in Braunschweig wird verteilt. Das Protokoll des 22.PVT in Potsdam steht noch aus. Es wird demnächst versandt.

Akkreditierungsrat

Julian ist jetzt auch offiziell im Amt. Der schriftliche AR-Bericht wird zusammen mit Moritz und Tobias noch erstellt und nachgeliefert.

Das Akkreditierungssystem wird derzeit grundsätzlich in Frage gestellt. Es gibt beim Bundesverfassungsgericht eine Normenkontrollklage gegen das Akkreditierungswesen. Deswegen

gibt es derzeit von vielen verschiedenen Seiten Stellungnahmen zur Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems in Deutschland.

Julian berichtet über die Entscheidungen zu den Reakkreditierungsverfahren der Agenturen ZEvA, ASIIN und ACQUIN. Da das gesamte Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, wird ein detaillierter Bericht nachgereicht.

Vorbereitung der GutachterInnen durch die Agenturen. Dazu gab es ein Anschreiben an die Agenturen. Bisher haben noch nicht alle Agenturen auf das Schreiben geantwortet, so dass der Punkt auf die nächste Sitzung vertagt worden ist. In diesem Zuge bittet Julian das aktuelle Schulungskonzept des Pools nochmals ausführlich zu verschriftlichen. Diese Aufgabe wurde vom KASAP über den TeamerInnen-Verteiler ausgeschrieben. Es gab darauf bisher sehr wenige Rückmeldungen.

Es wird berichtet, dass es Inkonsistenzen bei den Entscheidungen von Agenturen gibt. Diese sind auf den Wettbewerb zwischen den Agenturen zurückzuführen, da jede Agentur ihr eigenes Profil entwickelt, und dies automatisch zu unterschiedlichen Auslegungen der Vorgaben führt. In anderen Ländern gibt es weniger Probleme mit Inkonsistenzen, da es dort nur eine Agentur je Land gibt. Die Inkonsistenzen sollen nochmals auf dem Round Table zwischen AR und Agenturen angesprochen werden.

Länderspezifische Strukturvorgaben: Einige Bundesländer gehen eigene Wege. Dies führt zu Widersprüchen zwischen Hochschulgesetz und den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben. Das Verfahren, welches in solchen Fällen seit 2007 existiert, sieht vor dass der AR einen Brief an die KMK und das betroffene Bundesland schreibt und bittet den Widerspruch zu heilen. Das Verfahren ist bisher nicht sehr erfolgreich.

In Schleswig-Holstein soll es in Ausnahmefällen eine Masterzulassung ohne Bachelorabschluss geben, sofern die Hochschulen das entsprechend regeln.

Verwaltung

Der Verwaltungsbericht wird zum nächsten PVT erstellt.

Bericht aus den Agenturgremien

Es wird aus einem FA der ASIIN berichtet über die Problematik der Vergabe eines Siegels an eine ausländische Universität in Bezug zur Geschlechtergerechtigkeit.

Es wird berichtet von der AK der ACQUIN, dass die U Mainz als erste Universität systemakkreditiert ist. Dazu gab es eine große Pressekonferenz in Berlin. Für die Systemakkreditierung der U Mainz wurde nicht der aktuelle Beschluss des AR zugrunde gelegt. Deswegen gab es keine Auflagen, sondern nur eine Vielzahl von Empfehlungen.

Es wird über den Ausgang der Wahlen zur AK der AQUIN berichtet. Es sind zwei Studierende von der FH, die nicht Mitglied im Pool sind, und die beiden Poolstudierenden Jan Vogt (Mitglied) und Dominique Last (Stellvertreterin) gewählt worden.

In der AK der evalag ist erst ein Verfahren abgeschlossen. Es werden mehr Verfahren benötigt um sich zu finanzieren. Deswegen erweitert die evalag ihre AK um Musik- und Kunstwissenschaften um stärker in diesem Bereich tätig sein zu können.

Anfragen gibt es keine.

Wahlen und Nominierungen

Torsten Klein übernimmt, da er keine Stimme einer pooltragenden Organisation trägt, die Wahlleitung. Zu wählen sind eine Vertreterin für den Akkreditierungsrat, komplett neuer KASAP, je ein VertreterIn und StellvertreterIn von Uni und FH für die SAK der ZEvA und die FA Informatik der ACQUIN.

Es wird bemängelt, dass im Vorfeld des PVTs keine Informationen zu den Bewerbungen herausgegeben. Dies wird nochmals bei TOP 6 Ausblick besprochen.

Wahl des KASAP

Es gibt keine Kandidaturen, der TOP wird auf das nächste PVT vertagt.

Nominierung der FA Informatik der ACQUIN

Es gibt keine Kandidaturen, der TOP wird auf das nächste PVT vertagt.

Nominierung zur SAK der ZEvA

2 Bewerber sind anwesend, die anderen beiden werden telefonisch befragt. Die Bewerber haben sich vorgestellt und wurden befragt, so sie erreichbar waren.

Wahlergebnis:

Sören Wallrodt	7 Ja	0 Nein	5 Enthaltungen
Stanislaw Bondarew	6 Ja	1 Nein	5 Enthaltungen
Marcel Sauerbier	1 Ja	6 Nein	5 Enthaltungen
Tobias Kohler	3 Ja	4 Nein	5 Enthaltungen

Damit ist Sören Wallrodt als Mitglied der SAK der ZEvA und Stanislaw Bondarew als Stellvertreter für die SAK der ZEvA nominiert.

Nominierung für den AR

Es gibt neben der ausliegenden Kandidatur von Debora Rieser noch eine weitere Kandidatur von Dominique Last. Debora stand per ICQ und Dominique per Telefon für Rückfragen zur Verfügung.

Wahlergebnis:

Debora Rieser	2 Ja	8 Nein	2 Enthaltungen
Dominique Last	8 Ja	0 Nein	4 Enthaltungen

Damit ist Dominique Last für die noch offene zweite Position im AR nominiert.

Ausblick

Über folgende Fragen sollen sich die Pooltragenden Organisation bis zum nächsten PVT Gedanken machen:

- Anträge bezüglich der Quotierung des KASAP. Falls kein KASAP gewählt werden sollte, wie dann alternativ der KASAP funktionieren soll.
- Finanzierung des KASAP/Pool und Finanzierung der beschlossenen Aufwandsentschädigung für den KASAP
- Die Systemakkreditierung ist im kommen. Wie wollen wir uns als Pool in diesem Bereich positionieren ? Wie gehen wir mit systemakkreditierten Hochschulen um, die uns nach GutachterInnen fragen ? Sollen sie zur Finanzierung des Pools beitragen ? Wenn ja, in welcher Form (Pauschale, Verfahrensbeitrag, Kombination aus beidem) ?
- Sollen Bewerbungen für Agenturgremien, AR und KASAP an die Pooltragenden Organisationen versandt werden ? Wenn ja, in welcher Form ?
- In welcher Form soll und kann der Pool mit dem schweizerischen Pool oder anderen studentischen GutachterInnen-Pools kooperieren ?

Nominierung für vom AR zu besetzende Verfahren

Nach der Richtlinienänderung auf dem 21. PVT in Chemnitz ist festgelegt, dass alle Verfahren, einschließlich Agenturreakkreditierungen, durch den Pool vergeben werden. Demnächst stehen die Besetzung der GutachterInnen für die Agenturreakkreditierungen der AQAS und der FIBAA durch den AR an. Die AR-Studierenden haben für die studentischen GutachterInnen ein Vorschlagsrecht.

Wichtig ist den Studierenden im AR, dass einen guten Informationsfluss zwischen den vom Pool nominierten GutachterInnen und den Studierenden im AR gibt. Dafür sollten die GutachterInnen den AR-Studierenden bekannt sein. Ferner sollen sie über sehr gute Erfahrungen im Akkreditierungssystem verfügen. Dies ist allerdings durch das in diesem Fall vorgeschriebene Losverfahren nicht leistbar. Da sich prinzipiell jedes Poolmitglied auf das Verfahren bewerben kann, sofern es zum SystemgutachterInnen-Pool gehört. Es könnte einE StudierendeR gelost werden, welcheR kaum oder keinen Kontakt zu den AR-Studierenden hat und es somit schwierig wird die Reakkreditierung konstruktiv zu begleiten.

Es wird vorgeschlagen ein anderes Auswahlverfahren, z.B. Benennung durch den KASAP, zu verwenden, um diesem Problem gerecht zu werden.

Antrag:

„Die Verfahren zur Agenturakkreditierung werden über den Poolmitgliederverteiler ausgeschrieben. Die eingegangenen Bewerbungen werden vom KASAP in Zusammenarbeit mit den studentischen Mitgliedern im AR gesichtet. Die GutachterInnen werden vom KASAP im Einvernehmen mit den studentischen Mitgliedern im AR nominiert.“

Abstimmung: 6 Ja, 0 Nein, 6 Enthaltungen. Der Antrag ist damit angenommen.

Verschiedenes

Der StuRa der TU Chemnitz wird demnächst ein Schulungsseminar zur Programmakkreditierung durchführen.

Das nächste PVT soll nach Möglichkeit wieder einigermaßen zentral in Deutschland durchgeführt werden, z.B. Frankfurt, Göttingen, Hildesheim. Der KASAP bemüht sich einen geeigneten Ausrichtungsort zu finden.

Der KASAP schließt um 17:50 Uhr die Sitzung und bedankt sich im Namen des Pools bei dem StuRa der FH Erfurt, dass er heute für die Durchführung des 23. PVT zu Gast sein durfte.

Protokollverantwortlicher:

Torsten Klein (KASAP) - 04/2011